

Vereinsrückschau

Berichterstatter: Dr. Georg Völkl

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand ist erfreulicherweise wiederum gestiegen.

Durch den Tod verlor der Verein folgende geschätzte Mitglieder:

- Baumgärtl* Engelbert, Seminardirektor, Amberg, gest. 30. 5. 1954;
Bezzel Fritz, Oberstabsintendant i. R., Regensburg, gest. 12. 1. 1956;
Fenzl Alfons, Buchhändler, Amberg, gest. 18. 2. 1955;
Dr. Fickenscher Carl, Arzt, Amberg, gest. 16. 10. 1955;
Dr. Griebmeyer Lina, Verw.-Amtmann, Regensburg;
Hecht Johann, Domvikar, Geistl. Rat, Regensburg, gest. 7. 2. 1956;
Dr. Rausch Karl, Oberst a. D., Regensburg, gest. 9. 12. 1955;
Poll Joseph, Monsignore, Geistlicher Rat, Stiftsdekan der Alten Kapelle, Regensburg, gest. 7. 2. 1955;
Strobl Gustav, Studienrat i. R., Amberg, gest. 3. 11. 1954;
Thuma August, Oberregierungsrat i. R., Regensburg, gest. 26. 7. 1955;
Traß Eugen, Oberstudiendirektor und Ministerialbeauftragter i. R., Regensburg; Nachruf S. 439 f.;
Dr. Dierzigmann Adolf, Medizinalrat i. R., Großberg bei Bad Abbach, gest. 11. 11. 1955;
Wurzer Anton, Oberlehrer, Amberg, gest. 5. 1. 1955.

Ihr Andenken wird in Ehren gehalten.

Ehrung

Zu Ehren unseres am 30. Juli 1954 verstorbenen Ehrenmitgliedes, des Abteilungsdirektors der Bayer. Staatsbibliothek Dr. Karl Schottenloher (Nachruf in VO 95 (1954) S. 234 f.) hat der Stadtrat Münchens eine Straße benannt.

Änderungen in der Vorstandschaft

In der Jahreshauptversammlung am 9. März 1955 legte Regierungsbaumeister Franz Günthner infolge Arbeitsüberlastung das Amt des Sekretärs und II. Vorstandes nieder und Stadtarchivar Hans Wagner-Weiden bat, infolge hohen Alters von seiner Verpflichtung als Ausschußmitglied entbunden zu werden. Für ihre mühevollen Arbeiten spricht ihnen der Historische Verein den herzlichen Dank aus.

Herr Studienassessor Willy Kessel übernahm das Amt des Sekretärs und II. Vorstandes. Durch Beitritt des Landgerichtsrates Dr. Adolf Schuster-Weiden wurde der Ausschuß ergänzt.

Dienststunden

Der Bibliothekar und der Archivar sind jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr für die Ausleihe im Vereinszimmer (Städt. Museum) zu sprechen.

Die Ausleihe der in der Kreisbibliothek untergebrachten erfolgt durch die Kreisbibliothek.

Durch Buchspenden haben sich verdient gemacht: Dr. Carl August Graf von Drechsel, Verkehrsdirektor Dr. Färber, Oberarchivrat Dr. Freytag, Oberstudienrat Franz Hiltl, Herr Georg Hofmann aus Schönau, Dekan Holzgartner aus Pförring, Professor Dr. Klebel, Stiftsdekan Dr. Kurz, Buchdruckereibesitzer Laßleben, Msgr. Lehner, Frau Prof. Lerzer, Mittelbayerische Zeitung, Frau Oberbaurat Schwäbl, Stadtarchivar Dr. Sydow, Oberregierungsrat i. R. Vogl. Medizinalrat i. R. Dr. Fuchs aus Kempten übermittelte eine größere Anzahl kulturgeschichtlich wertvoller Diapositive über die Gegend von Eschenbach und Auerbach.

Vereinstätigkeit

A. In Regensburg

- 26. 1. 1955: Hochschulprofessor Dr. Hans Dachs, Ein mittelalterliches Stadtrecht des Landshuter Rechtskreises.
- 9. 2. 1955: Staatsarchivdirektor Dr. Heribert Sturm, Amberg. Eger, Geschichte und Schicksale einer ehem. Reichstadt.
- 9. 3. 1955: Jahreshauptversammlung. Anschließend Vortrag von Hochschulprofessor Dr. E. Klebel über den Ursprung des Johannisdomes in Nabburg.
- 23. 3. 1955: Bundesbahndirektor Martin v. Ammon, Farblichtbildvortrag über Sizilien (Landschaft, Kunst und Geschichte).
- 17. 5. 1955: Einführungsvortrag zum Vereinsausflug durch Hochschulprofessor Dr. E. Klebel.
- 22. 5. 1955: Vereinsausflug. Ensndorf-Sulzbach-Auerbach-Michelfeld-Eschenbach-Speinshart-Weiden.
- 8. 7. 1955: Studienassessor Willy Kessel, Reiseeindrücke in Amerika.
- 26. 10. 1955: Professor Dr. Hans Dachs, Bericht über die Jahreshauptversammlung der Kommission für Bayerische Landesgeschichte.
- 4. 11. 1955: Konservator Dr. A. Stroh, Ausgrabungen an der Maxstraße.
- 17. 11. 1955: Studienrat Dr. G. Völkl, 125 Jahre Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg.
- 7. 12. 1955: Oberstudiendirektor i. R. Ludwig Pongratz, Das älteste Regensburger Rechenbuch.

Der Berichterstatter nahm als Ausschußmitglied an der Tagung des Verbandes der Bayer. Geschichts- und Urgeschichtsvereine in Bayreuth teil. In der Hauptversammlung des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Augsburg vertrat Hochschulprofessor Dr. Klebel den Historischen Verein.

B. In der Ortsgruppe Amberg

1. *Vortragsabende*: Am 12. Oktober 1954 sprach Schulrat *Schmitt* über „Das Neueste aus der Familiengeschichte des oberpfälzischen Tonkünstlers Christoph Willibald von *Gluck*“. Dieser Vortrag wurde im 95. Band der Verhandlungen des Historischen Vereins der Oberpfalz veröffentlicht. — Am 9. November 1954 hielt Oberstudienrat *Dolch*, Kunsterzieher am Institut für Lehrerbildung in Amberg, einen Lichtbildervortrag „*Joseph Bernhardt*, ein bedeutender Porträtmaler aus Theuern“. Es wurde nicht nur in anschaulicher Form berichtet

sondern auch die Bedeutung Bernhards für seine Zeit klar herausgestellt. — Rektor Klarmann gab am 14. Dezember 1954 einen interessanten Ausschnitt aus der Arbeit der „Amberger Forschungskommission“, die der bekannte Heimatforscher Oberregierungsrat Dollacker Jahrzehnte hindurch leitete und deren Ergebnisse er in vorbildlicher Weise in wertvollen Jahresberichten festhielt. — Auf dem Vortragsplan vom 8. Februar 1955 stand eine grundlegende Einführung in „Die Schulgeschichte Ambergs bis zur Säkularisation“ von Studienrat Batzl, die überaus beifällig aufgenommen wurde. — Die Vortragsreihe schloß am 8. März 1955 Archivdirektor Dr. Sturm mit einer Schau „Archivalien zur Heimatgeschichte“ ab. In Wort und Bild wurde den Heimatgeschichtsfreunden ein ausgezeichnete Überblick geboten.

An jedem dieser Abende fand das Neueste an heimatgeschichtlichem Schrifttum Beachtung.

2. *Arbeitskreis für Heimatpflege*: Der freiwillige Arbeitskreis für Heimatpflege traf sich am 3. Mai 1955, faßte die Ergebnisse der bisherigen Tätigkeit in Form von Karteien und Glasbildern zusammen, behandelte brennende Fragen der Denkmalpflege und verteilte die weiteren Aufgaben. — Am 6. September 1955 wurde über den Stand der angelegten Sammlungen und Übersichten berichtet (Manuskripte, Bibliographien, Amberger Drucke, Stadtansichten, Türen, Inschriften, schmiedeeiserne Kunst usw.).

Das „Merian-Heft über die Oberpfalz betrachtete man kritisch. Die Vorzüge, aber auch die Mängel wurden dem Verlag mitgeteilt.

3. *Fahrten*: In Verbindung mit der Volkshochschule wurden kunst- und kulturgeschichtliche Fahrten unternommen:

- a) Im Mai 1955 berührte eine „Fränkische Blütenfahrt“ Ansbach, Merkendorf, Wolframs-Eschenbach, Gunzenhausen, Ellingen, Weißenburg.
- b) Im Juni 1955 fand eine „Oberpfälzer Wald- und Burgenfahrt“ statt (Nabburg, Trausnitz, Pfreimd-Talsperre, Leuchtenberg, Fahrenberg, Pleystein, Schwarzwährberg, Neunburg v. Wald).
- c) Im September 1955 wurden Bamberg und Schloß Pommersfelden besucht. („Fränkischer Barock“).

C. In der Ortsgruppe Schwandorf

3. 12. 1954: Vortrag von Stud.-Prof. Rudolf Hertinger, Amberg, „Die klassische Krippenkunst“ (mit Lichtbildern).
18. 2. 1955: Vortrag von Stadtschulrat Joseph Schmitt, Amberg, „Unser Reichtum an bedeutenden Oberpfälzern“.
16. 3. 1955: Vortrag von Hochschulprofessor Dr. Ernst Klebel, Regensburg, „Die Einführung des Christentums in Bayern“.
19. 6. 1955: Heimatkundliche Fahrt ins Regental mit Besichtigung von Reichenbach, Walderbach und Chammünster unter Führung von Hochschulprofessor Dr. Ernst Klebel, Regensburg.
16. 11. 1955: Stiftsdekan Dr. Dr. Kurz: Wolfram von Eschenbach.

Beim Schwandorfer Heimatfest (12. bis 16. August 1955 anl. der 250-Jahrfeier der Konsekration der Wallfahrtskirche auf dem Kreuzberg) waren Mitglieder der Ortsgruppe an den Gestaltung der Festschrift — durch Beiträge zur Geschichte der Stadt — und des historischen Festzuges führend beteiligt. Die Belebung des heimatgeschichtlichen Bewußtseins durch das Heimatfest kommt in einer weiteren erfreulichen Zunahme der Mitgliederzahl der Ortsgruppe zum Ausdruck.

